



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh-gruene-fraktion.de

**Nr. 018.21 / 15.01.2021**

## **Strukturen für Diversitätsbeauftragte und Antirassismuarbeit an den Hochschulen durch Aktionsplan gegen Rassismus stärken**

Zum Fachgespräch mit den diversitätsbeauftragten Personen an den Hochschulen sagt der hochschulpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Lasse Petersdotter**:

„Mit der Novelle des Hochschulgesetzes haben wir in der letzten Legislaturperiode die Grundlagen für die Diversitätsbeauftragten geschaffen. Es freut mich sehr, heute von der wichtigen Arbeit zu hören, die in diesem Bereich geleistet wird. Wir haben uns aber auch darüber ausgetauscht, wo Verbesserungen möglich sind. So braucht es innerhalb der Hochschulen klare Strukturen und Rechte bei Beratungen und auch bei Berufungen sowie Stellenausschreibungen. Die Arbeit der Diversitätsbeauftragten an den Hochschulen ist extrem wichtig und stärkt unsere Wissenschaftslandschaft enorm. Mit der anstehenden Reform des Hochschulgesetzes müssen wir diese Positionen noch weiter stärken.“

Dazu sagt die antirassismuspolitische Sprecherin, **Aminata Touré**:

„In den Hochschulen brauchen wir mehr Forschung zu Rassismus. Das Wissen darüber ist in der breiten Gesellschaft und in der Politik nicht ausreichend. Wir brauchen mehr wissenschaftliche Grundlagen wie zum Beispiel Black Studies oder Postcolonial Studies. Das erschwert die Diskussion über wirksame Maßnahmen gegen Rassismus. Darin waren wir uns im Fachgespräch einig.“

Außerdem brauchen wir Fort- und Weiterbildungen für Lehramtsstudierende. Sie müssen gut vorbereitet in die Schulen gehen, denn auch dort findet Rassismus statt. In den Hochschulen müssen Menschen Anlaufstellen haben, bei denen sie geschultes Personal vorfinden, das vernünftig mit solchen Vorfällen umgehen kann. Grundsätzlich muss das Thema Rassismus als Querschnittsaufgabe aller Bereiche der Hochschule gesehen wer-

den. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Forderungen Eingang in den Aktionsplan gegen Rassismus finden.“

Hintergrundinformationen:

An dem Fachgespräch teilgenommen haben:  
Eddi Steinfeldt-Mehrtens, nicht-binär, (CAU Kiel)

Martina Spirgatis, she/her (Uni FL)

Alexa Magsaam, she/her (FH Kiel)

Jorma Heier, she/her (HS Flensburg)

Dr. Jonathan Kohlrausch, he/him (Uni Lübeck)

Maria Röh, she/her (Muthesius)

Prof. Dr. phil. habil. Gaja von Sychowski, she/her (Musikhochschule Lübeck)

Prof. Dr. Henrik Botterweck, keine Angabe zu Pronomen (TH Lübeck)

\*\*\*